



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XVIII. Verkauf des Schulzenamtes und ganzen Gerichtes zu Bernau von
Hans Schröder an Bartholomäus Zimmermann, am 29. Januar 1380.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XVIII. Verkauf des Schulzenamtes und ganzen Gerichtes zu Bernau von Hans Schröder an Bartholomäus Zimmermann, am 29. Januar 1389.

Ik Hans Scroder, Burger tu Bernowe, vnde myn rechte eruen Bekennen vnde bethuge openbar mit dessem kegenwordigeme opene briffe vor alle den genen, dy ene sien, horen eder lesen, dat ik met Wolbedachten made vndt met gantzen vryen willen vorkoft hebbe rekelike vnde redelike vnd vorkope met craft desses briffes deme, belcheidene bedderuen manne Bartholomeo tymmerman, burgern tu demseluen Bernowe ergenant, vnd seine rechten eruen dat gerichte vnd schultheambacht darfelues tu Bernowe met festhaluen stücke geldes, di dar mit alleme rechte tu gehören, met allen eren, genut, vruchten, tugehoringen vnde met alleme rechte, alze my dat van doder hant mynes vader is angestoruen vnd erpiken van myne heren den markgraffen gelegen vnd darne manlich jar gerulik beseten hebbe, Sunder alle argelift vnde wederprake, dy ik oder myn rechte erue na vp tyn mogen. Vnd hebbe em dat gentzlich gelaten vor mynes heren des Marggrauen hofemann offe van Slywen, dy tu dem male van der herren wegen gewaldig was, vnd wil des deme ergenanten Bartholomeo vnd sinen rechten eruen gantz gewer wesen, dessen kop vnd alle desse stukke vorbenumet holden, so en bedderue knecht. Darvor het he my gegeben virtich schok bemescher groschen pragescher Munte vnd het my dy tu danke wol betalet vnd sal my noch dar to geuen achte schok groschen derfuluen munte vnd der hebbe ik em vnd sinen rechten eruen tu gelouet, dat ik alle desse stücke, alze vorgescreuen stan, gantz, stede vnd vaste holden wil. So hebbe ik des tu orkonde dem vorgenanten Bartholomeo vnd sinen rechten eruen tu einer groterer gewisheit dessen briff gegeben, vorsegelt met myn witschap met myme angehangen ingesegel, dy gescreuen is tu bernowe, nach cristi gebort dritteynhundert iar, darne in deme negen vnd achtengesten Jare, des negeften vridages vor unfer liuen frouwen dage lichtmisse.

Nach dem Original des Bernauer Archives.

XIX. Der Hofrichter Henning von Krummensee verträgt eine Streitigkeit des Raths und Gerichtes zu Bernau, am 8. Januar 1391.

Ik Henig van crumensehe, Houerichter des Hochgeborn forsten Hern Jostes, markgreuen vnd Heren tu Mehren, Bekenne vnd bethuge in dessen Bryue, dat sodane schelinge, alz is gewest tuschin den Radmannen tu olden Bernowe vnd Mewese tymmermanne, Borger vnd richtere darfeluens, berichtet sint gentzliken vnd deger, nimmer mer einghir stuken oder sake dar aue tu rurende odir tu denkende an beiden syden eingene wyes, in allir mate, alz dar hir na gescreuen steit, dat di vorgenante Mewes tymmerman scole vnd wille sy vnd ore borger gemeynliken laten vnd beholden by aller older gewonheit vnd rechte, dar sy vor van olden tyden syne forfaren schulden tu Bernowe by beholden vnd gelaten hebben, wente her tu em, alz dat he scole vnd wille nemen virtein wonlike pennighe van synen plichtigern vor einem schillink, vnd